

Pressemeldung von MPDV

thyssenkrupp ist neuer MIP-Partner

Die mApp toiⁱ vereinfacht Kommunikationswege im Shopfloor

Mosbach, 20.02.2020 – Seit kurzem ist thyssenkrupp Materials Services, der größte Werkstoff-Händler und -Dienstleister in der westlichen Welt, Partner der Manufacturing Integration Platform (MIP) von MPDV. Im Interview mit MPDV erklärt Pascal Frank, Sales and Project Manager bei der thyssenkrupp Materials IoT GmbH, einem Tochterunternehmen von thyssenkrupp Materials Services, mit welcher Lösung sich das Unternehmen am Ökosystem MIP beteiligt und welcher Mehrwert dadurch für Anwender entsteht.

Sie bringen als Manufacturing App (mApp) Ihre Lösung toiⁱ in das Ökosystem der MIP ein. Was kann die mApp?

Über toiⁱ kommunizieren ganz unterschiedliche Systeme, Maschinen und Produktionsmittel verschiedener Hersteller miteinander. Das Spektrum reicht von Messschiebern über manuelle Bandsägen bis hin zu mehrstufigen Produktionsanlagen.

Jeder Prozess benötigt Informationen zur Initialisierung und Bearbeitung der beherbergten Arbeitsfolgen. Mit toiⁱ transportieren wir Informationen zwischen unterschiedlichsten Systemen, vom Ort der Entstehung bis zur Cloudlösung. Dies führt zu vereinfachten Kommunikationswegen, welche schneller und weniger fehlerbehaftet sind sowie Möglichkeiten zur Analyse und Potenzialsteigerung bieten. Der Mehrwert ist somit in unterschiedlichsten Use Cases zu finden, wie beispielsweise dem papierlosen Arbeiten, reduzierten Lauf- und Transportbewegungen, Wissenstransfer, Werkerführung, Analyse von Stillstandzeiten, höher Maschinenauslastung und steigende Produktiv- und Qualitätsleistung.

Warum haben Sie sich entschieden, Partner der MIP zu werden? Was waren die ausschlaggebenden Gründe?

Vernetzende Systeme können im Verbund zielgerichtet agieren und dem Nutzer einen deutlichen Mehrwert liefern. Das Ziel sollte es sein, vielfältige Technologien und Anwendungen auf einer Plattform zu vereinen. Genau das verspricht die MIP.

Welche Effekte erhoffen Sie sich von der Partnerschaft?

Der Verbund der Systeme innerhalb der Partnerschaft ermöglicht dem Anwender neue Funktionen und einen vereinfachten Zugang zur Technologie. Mit MPDV und thyssenkrupp Materials IoT stehen dem Anwender zwei starke Partner mit ausgeprägter Technologie-Expertise zur Seite. Diese Kompetenzen können vor allem kleine und mittelständische Unternehmen in Deutschland bei einer Digitalisierungsinitiative unterstützen.

Warum wird die MIP den Markt für Fertigungs-IT revolutionieren?

Die MIP vereint produktionsnahe IT-Technologien. So wird aus vielfältigen Einzellösungen ein Gesamtsystem. Einfach genial, denn so entfallen unnötige Schnittstellen und wir können Insellösungen vereinheitlichen.

Über die MIP

Die Prozesse in der Fertigung werden immer komplexer. Deshalb fordern Unternehmen heute flexible Plattformlösungen, mit denen sie selbst individuell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Anwendungen programmieren oder Anwendungen unterschiedlicher Anbieter miteinander kombinieren können. Die MIP von MPDV ist der erste Vertreter von Fertigungs-IT, der das möglich macht.

Die MIP dient als zentrale Informations- und Datendrehscheibe in der Produktion und alle damit verbundenen Abläufe. Alle Anwendungen kommunizieren auf Basis eines gemeinsamen Informationsmodells miteinander und ermöglichen so eine umfassende Interoperabilität. Nutzer der MIP können aus einer Vielzahl sogenannter Manufacturing Apps (mApps) verschiedener Hersteller mit unterschiedlichen Funktionen auswählen und diese flexibel miteinander kombinieren. Außerdem haben Unternehmen die Möglichkeit, selbst mApps zu entwickeln und auf dem MIP-Marktplatz anzubieten. Systemintegratoren können aus den verfügbaren Anwendungen individuelle Standardlösungen für ihre Kunden erstellen. So wird die MIP zu einem Ökosystem aus Anwendern, Anbietern und Integratoren, das ganz neue Geschäftsmodelle ermöglicht.

Mehr Informationen zur MIP und zum MIP-Marktplatz finden Sie hier:

<http://mpdv.info/pmtk-mip-marktplatz>

(ca. 3.800 Zeichen)

Keywords / Schlagworte

MIP, Manufacturing Integration Platform, toii®, Ökosystem, Manufacturing App, mApp, Thyssenkrupp, MPDV, Industrie 4.0, Smart Factory

Bildmaterial



thyssenkrupp ist neuer MIP-Partner
Bildquelle: thyssenkrupp, MPDV



Pascal Frank, Sales and Project Manager bei der thyssenkrupp Materials IoT GmbH, einem Tochterunternehmen von thyssenkrupp Materials Services, zeigt auf, wie die neue mApp toi® die Kommunikationswege im Shopfloor vereinfacht.
Bildquelle: thyssenkrupp

Über MPDV

MPDV mit Hauptsitz in Mosbach ist der Marktführer für IT-Lösungen in der Fertigung. Mit mehr als 40 Jahren Projekterfahrung im Produktionsumfeld verfügt MPDV über umfangreiches Fachwissen und unterstützt Unternehmen jeder Größe auf ihrem Weg zur Smart Factory. Produkte wie das Manufacturing Execution System (MES) HYDRA von MPDV oder die Manufacturing Integration Platform (MIP) ermöglichen es Fertigungsunternehmen, ihre Produktionsprozesse effizienter zu gestalten und dem Wettbewerb so einen Schritt voraus zu sein. In Echtzeit lassen sich mit den Systemen fertigungsnahe Daten entlang der gesamten Wertschöpfungskette erfassen und auswerten. Verzögert sich der Produktionsprozess, erkennen Mitarbeiter das sofort und können gezielt Maßnahmen einleiten. Täglich nutzen weltweit mehr als 900.000 Menschen in über 1.400 Fertigungsunternehmen die innovativen Softwarelösungen von MPDV. Dazu zählen namhafte Unternehmen aller Branchen. Die MPDV-Gruppe beschäftigt rund 500 Mitarbeiter an 13 Standorten in Deutschland, China, Luxemburg, Malaysia, der Schweiz, Singapur und den USA. Weitere Informationen unter www.mpdv.com.

Pressekontakt

MPDV Mikrolab GmbH
Nadja Neubig
Römerring 1
74821 Mosbach

Fon +49 6261 9209-0
Fax +49 6261 18139
n.neubig@mpdv.com
www.mpdv.com